

Grenzbachtal und Erweiterung Wiedtalaue, Landkreise Neuwied und Altenkirchen

Projektbeschreibung:

Leitbilder: Entwicklung halboffener Talräume im Sinne einer gesteuerten Naturlandschaftsentwicklung, Subtyp „Offenlanderhaltung“. Förderung der Eigendynamik und Reaktivierung der natürlichen Hochwasserretention nach großräumiger Entfichtung. Naturerlebnis von Großtieren und dynamischen Prozessen. Besucherlenkung durch Informationsangebote und Wegekonzept für ruhige Erholung und konfliktarme Natursportarten.

Ziel: Maximal 10% Gehölzflächen und mindestens 20% seggen-/binsen-/hochstauden-dominierte Feuchtweiden. Durch Weidetiere strukturierte, mosaikartige Vegetationsstruktur.

Maßnahmen: Fichtenrodung (ca. 16 ha), Plattenbrücken und Furten, Einzäunung (4-zügiger Stacheldraht und Gallagher), Integration von Gewässern 3. Ord. und 2. Ord. (Wied) in die Weidefläche.

Haltungsform: Mutterkuhhaltung auf Großkoppeln (> 10 ha), ganzjährige Freilandhaltung mit Fichteneinständen, Erhaltungsfütterung bei Schneelage, Fleischerzeugung und Umweltbildung/Touristik

Angaben zu:

Größe: ca. 55ha

Tierrassen/Besatzdichte: Heckrind / 0,5 RGV/ha/a

Gelände: typisches Bachtal des Vorderen Westerwaldes im gesamten Verlauf; Mäandertal der Wied. Zwischen 350mNN und 180mNN; 30m - 140m Breite. Ausgangszustand: Fichtenforsten (60j.), hochstaudenreiche Feuchtwiesen (brachgefallen), Dauergrünland, 3 ehem. Mühlen/Heime mit Fischteichanlagen, Dammwildzucht, Pferdehaltung.

Karte:



Ansprechpartner:

Dieter Reifenhäuser, Projektlandwirt, Tel: 02685/495

Norbert Müller, Verbandsgemeinde Puderbach, Tel.: 02684/858-420

Tobias Bufler, Kreisverwaltung Neuwied, Tel.: 02631/803-383

Olaf Riesner-Seifert, Kreisverwaltung Altenkirchen, Tel.: 02681/81-2652

März 2012